

LOKALES

22.10.2017

Von Josef Schneider

Waldkauzdame Rosalie steht im Mittelpunkt

BläserCorps des Hegerings eröffnet die Ellwanger Wildwochen


Bild links: Der heimliche Star der Wildwocheneröffnung: Waldkauzdame Rosalie mit Falknerin Tina Günther. Bild rechts: Das BläserCorps des Hegerings Ellwangen eröffnete die Ellwanger Wildwochen auf dem Marktplatz. (Foto: Fotos: Schneider)

Ellwangen / sz **Das BläserCorps des Hegerings Ellwangen unter der musikalischen Leitung von Jürgen Vaas hat am Samstag auf dem Wochenmarkt die Ellwanger Wildwochen eröffnet. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand in diesem Jahr aber eindeutig Waldkauzdame Rosalie. Acht Monate alt ist der Vogel und bei Waldpädagogin Tina Günther in Königsbronn-Zang in Kost und Logis. Gerne ließ sich Rosalie von den Besuchern auf den Arm nehmen und am Bauch kralen.**

„Die lässt sich streicheln, die sitzt ganz entspannt da“, munterte Tina Günther Kinder und Erwachsene auf, den dicken Lederhandschuh anzuziehen und die ausgewachsene, eigenwillige, 440 Gramm schwere Eule in die Hand zu nehmen.

Die Tiere werden bis zu 25 Jahre alt. Bei guter Pflege. Und die hat Rosalie bei Tina Günther. Die Falknerin, die täglich mit der Eule im Wald unterwegs ist und sie fliegen lässt, ist eine Art Kumpel für die Waldkauzdame. „Sie weiß, sie kriegt von mir das Futter“, erzählt sie von den Mäusen, mit denen sie das Zuchttier in der Voliere füttert. „Ich jage mit der Eule nicht“, erklärt Tina Günther.

Zahlreiche Aktionen während der Wildwochen

„Auf, auf zum fröhlichen Jagen“ indes spielte das BläserCorps des Hegerings Ellwangen. Und die Signale: „Sau tot!“, „Reh tot!“, „Fuchs tot!“. Hegeringleiter Florian Gaugler wies in seiner Begrüßung auf die Aktionen im Laufe der Wildwochen hin, wie Wildkochkurs, Waldführung und kulinarische Stadtführung. Wild sei sehr gesund, schmackhaft und bekömmlich, sagte er und lobte die gute Qualität des Wildfleisches aus der Region: „Mehr Natur geht nicht.“ Besonders ans Herz legte Gaugler die Hubertusmesse am Samstag, 4. November, um 18 Uhr in der Sankt-Vitus-Kirche in Jagstzell, die vom BläserCorps des Hegerings musikalisch gestaltet wird.

Bürgermeister Volker Grab dankte den Organisatoren der Wildwochen, insbesondere dem Hegering, Citymanagerin Verena Kiedaisch, dem Verein Pro Ellwangen und den beteiligten Jägern und Gastronomen. Sechs Gasthäuser seien von Anfang an dabei. Grab unterstrich, wie wichtig der Wald sei und freute sich über die „natürlichen Lebensmittel aus der Region“. Den zwölften Ellwanger Wildwochen wünschte er viel Erfolg. Darauf wurde mit Freibier der Rotochsen-Brauerei angestoßen. Karl Bux von Pro Ellwangen lobte die Wildwochen als „eine ganz tolle Idee“ und reihte sie in die traditionellen Ellwanger Veranstaltungen wie Kalter Markt, Heimattage und Pferdetage ein: „Diese Wildwochen sind für Ellwangen und für die Umgebung von großer Bedeutung.“

Vom Hegering gab es ein Gewinnspiel. Es musste erraten werden, wie viel Schwarzwild im Jagdjahr 2016/2017 im Ostalbkreis erlegt wurde. Zu gewinnen waren Reh, Hase und Kochbuch. Beim Waldmobil Ostalb/Schwäbischer Wald konnten Kinder gemeinsam mit der angehenden Waldpädagogin Bärbel Baumgärtner Tischlaternen aus kleinen Birkenscheiben, Hasendraht und Herbstmaterial basteln. Mit Ständen mit Wildspezialitäten von Reh, Wildschwein und Hirsch waren auch der Gründer der Ellwanger Wildwochen, Henry Fuchs aus Fichtenau-Unterdefustetten, der von Anfang an auch den Verkauf des Wildes koordiniert, und der Naturhof Engel aus Bühlerzell-Schönbronn vertreten. Viktor Engel lud das BläserCorps des Hegerings zum Vesper ein.

An den Wildwochen nehmen folgende Gastronomiebetriebe teil: Brauereigasthof Roter Ochsen, Gasthof Kronprinzen, Gasthaus zum grünen Baum, Pfahlheim, Hirsch – Das Ellwanger Landhotel, Neunheim, Naturhof Engel, Schönbronn, Restaurant Stiftskeller, Schloss Schenke, Seegasthof, Espachweiler, und Weinstube Kanne. Auch beim Bauernmarkt, freitags in Ellwangen, werden Spezialitäten rund ums Wild präsentiert, so vom Naturhof Engel.

URL: http://www.schwaebische.de/region_artikel,-Waldkauzdame-Rosalie-steht-im-Mittelpunkt-_arid,10757035_toid,290.html

Copyright: Schwäbisch Media Digital GmbH & Co. KG / Schwäbischer Verlag GmbH & Co. KG Drexler, Gessler. Jegliche Veröffentlichung, Vervielfältung und nicht-private Nutzung nur mit schriftlicher Genehmigung. Bitte senden Sie Ihre Nutzungsanfrage an online@schwaebische.de.